
Interpellation I 18/23: Klassenassistenzen im Kanton Schwyz als Chance

Am 10. Mai 2023 haben Kantonsrat Martin Raña, Kantonsrätin Ursi Reichmuth und Kantonsrat Dr. Guy Tomaschett folgende Interpellation eingereicht:

«Klassenassistenzen sind heute nicht von der Volksschule wegzudenken. Sie können punktuell und sehr situativ auf Bedürfnisse einzelner Kinder eingehen, während die Lehrperson am Unterrichten ist. Klassenassistenzen wirken im System beruhigend und ermöglichen, dass die Schule der Heterogenität in den Klassen gerechter wird.

Im Kanton Schwyz werden Klassenassistenzen im Vergleich zu anderen Kantonen eher geduldet als gepflegt. Es gelten weder kantonal einheitliche Ausbildungsanforderungen noch gibt es verbindliche Lohnklassen (je nach Aufgabe und Ausbildung) für Klassenassistenzen.

Zwar gibt es ein kantonales Merkblatt, dieses findet in den Schulen jedoch immer weniger Beachtung, weil es von der heutigen Schulrealität überholt worden ist. Die Anstellungsbedingungen sind von Schulträger zu Schulträger unterschiedlich. So ist eine immer befristete Anstellung beispielsweise nicht mehr zeitgemäss und wird bereits von mehreren Schulträgern im Kanton anders gelebt. Damit die Klassenassistenzen in Zukunft im gesamten Kanton faire und zeitgemässe Anstellungsbedingungen vorfinden, ist es angezeigt, dass einige Massnahmen getroffen werden. Ein kantonaler Berufsauftrag für die Klassenassistenzen, verbunden mit einer Zuteilung zu einer kantonalen Lohnklasse, würde die gewünschte Vereinheitlichung ermöglichen. So ist eine kantonale Lohngleichstellung mit gewisser Individualisierung aufgrund der Erfahrung und/oder Ausbildung möglich.

Damit der Einsatz von Klassenassistenzen wirkungsvoll ist, sind weitere Anregungen zu prüfen: Die Ressourcierung der Klassenlehrpersonen sowie der Schulleitungen für die Absprache und Organisation der Klassenassistenzen und eine Grundausbildung Klassenassistentz durch die PH Schwyz würde sich positiv auf das ganze System Volksschule auswirken.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie sehen die Anstellungsbedingungen von Klassenassistenzen bei den einzelnen Schulträgern der Schwyzer Volksschulen aus?
2. Inwieweit unterstützt das vom Kanton herausgegebene Merkblatt die Schulen noch?
3. Wie muss das kantonale Merkblatt in folgenden konkreten Punkten angepasst werden: Definition/Aufgaben, Anforderungen/Ausbildung, Lohnklasse, Arbeitszeit (Abrechnung in Wochenstunden anstatt Jahreslektionen), Anschluss an die kantonale Pensionskasse?

4. Wie schätzt der Regierungsrat die Möglichkeit einer Ausbildung für Klassenassistenten an der PH Schwyz ein?
5. Welche weiteren Faktoren im Rahmen der generellen Ressourcenthematik sollen aus Sicht des Regierungsrats einfließen, damit auch in Zukunft diese niederschwellige Unterstützung durch Klassenassistenten erfolgreich gelebt werden kann?

Für die Beantwortung dieser Fragen bedanken wir uns herzlich.»